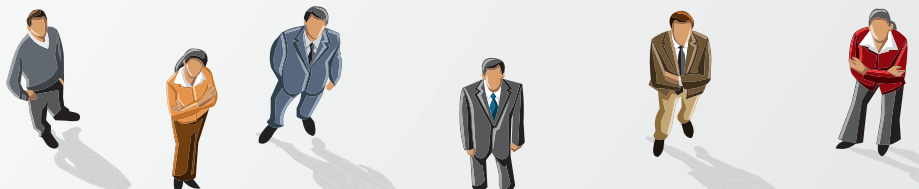




Ausgabe 4 / 2016

im Fokus

Gut informiert - besser versichert



Hochwasserschäden können auch bei der Steuer angesetzt werden



Vierorts hatten Bundesbürger mit vollgelaufenen Kellern zu kämpfen, angespülten Unrat beiseite zu schaffen, verschlammte Häuser zu reinigen und leider viel zu oft auch beschädigten Hausrat zu entsorgen. Politiker haben schnelle und unbürokratische Hilfe versprochen. Versicherungen und deren Mitarbeiter sind immer noch im Dauereinsatz. Wem keine Versicherung zur Seite steht, weil er z. B. in einer nicht versicherbaren Region wohnt, muss ebenfalls oft nicht leer ausgehen. Über außergewöhnliche Belastungen können die Aufwendungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden bei der Steuererklärung angegeben werden. Wer nicht so lange warten will, kann vielleicht auch mit dem hilfsbereiten Sachbearbeiter beim Finanzamt einen Steuerfreibetrag für den Rest des Jahres erwirken. Ein Versuch wäre es allemal wert.

Stau - nicht nur auf der Autobahn

Bei der großen Flut an Schadensfällen muss es zwangsläufig auch zu Arbeitsrückständen bei der Schadensbearbeitung kommen. Vierorts werden immer noch Überstunden geschoben, Sachbearbeiter aus anderen Abteilungen rekrutiert. Überall wird unter Hochdruck gearbeitet. Viele Sachbearbeiter gehen selbst an ihre Grenzen, wissen sie doch um das teilweise große Leid der Betroffenen. An dieser Stelle können wir nur um Ihre Geduld und Ihr Verständnis bitten. Kleinere Schadensfälle, auch aus anderen Bereichen, müssen derzeit oft hinten anstehen.

Liebe Kundin, lieber Kunde,
sehr geehrte Interessenten,

wenn Häuser baden gehen, wird aus Hausrat Unrat lautete in den letzten Wochen eine Schlagzeile. Wie schnell das wahr werden kann, konnten wir alle den Nachrichten entnehmen. Während Hausbesitzer die Wichtigkeit der Elementarversicherung zum Großteil schon erkannt haben, scheuen sich Hausratkunden immer noch vor der Mitversicherung. Nachvollziehen können wir das kaum. Ist doch der Prämienaufschlag in der Hausratversicherung dort, wo die Mitversicherung möglich ist, im Vergleich zu einem möglichen Schaden, verschwindend gering. Sprechen Sie uns gerne einfach an, wenn Ihnen das Thema genauso wichtig ist.

Di. Mainz

Dipl.-Kfm. Dieter Mainz
Geschäftsleitung

Schutzbrief nicht nur für Auto

Wer seinen Schlüssel verloren oder sich ausgesperrt hat, für den kann es sehr teuer werden. Manche Schlüsseldienste verlangen gleich mehrere hundert Euro, um die vor der Tür Stehenden wieder in ihre Wohnung zu lassen. Ein Haus- und Wohnungsschutzbrief leistet in dieser Situation schnelle Hilfe: Der Versicherer kümmert sich darum, einen Schlüsseldienst zu benachrichtigen und bezahlt dessen Dienstleistung auch. Verbraucher laufen somit nicht Gefahr, in ihrer prekären Lage an einen möglicherweise unseriösen und überbezahlten Schlüsseldienst zu geraten.



Sommerzeit – Baustellenzeit

Autofahrer kennen das Problem: Ausgerechnet zur Urlaubssaison entfalten die Straßenbauämter besondere Aktivität und veranlassen auf Straßen und Autobahnen Bauarbeiten. Verengte oder teils gesperrte Fahrbahnen behindern nicht nur den Verkehrsfluss. Die Begleiterscheinungen der Bauarbeiten selbst führen häufig in besonderem Maße zu Steinschlag. Split und Steinchen kann man praktisch nicht ausweichen. Wen es richtig „erwischt“, hat es mit ärgerlichen Lack- oder Glasschäden zu tun, hervorgerufen meist durch den vorausfahrenden PKW oder LKW. Ein Fall für die Kfz-Kaskoversicherung. Glasbruch ist über die Teilkasko versichert, übrigens unabhängig davon, wie er entstanden ist. Reine Kratzer im Glas oder auch im transparenten Kunststoff sind allerdings nicht versichert. Es müssen schon eindeutig Risse zu erkennen sein. Wichtig: Steinschlagschäden sollten immer zügig beseitigt werden, entweder durch Reparatur oder Austausch der Scheibe. Neben der Sicht kann auch die Stabilität der gesamten Scheibe erheblich beeinträchtigt sein. Bei einem Unfall könnte sich dann der Airbag eventuell nicht mehr ausreichend „abstützen“.



PAKOO – der Pannenkoordinator – hilft weiter!

Schnelle Hilfe bei einer Fahrzeugpanne: Mit PAKOO genügt ein Tastendruck auf dem Smartphone und der Anrufer wird mit Service-Mitarbeitern in der Notrufzentrale in Hamburg verbunden, die auch die Autobahn-Notrufsäulen betreut. Gleichzeitig wird dort mittels Ortungsfunktion innerhalb kürzester Zeit der genaue Standort angezeigt: Schnelle Hilfe ist gewährleistet. Der Pannenkoordinator vermittelt den nächstgelegenen Pannenservice oder informiert auf Wunsch einen Hilfeleister im Rahmen eines vorhandenen Schutzbriefs einer Kfz-Versicherung. Wichtig: Der Pannenkoordinator hilft bei einer Panne. Bei Verkehrsunfällen, in lebensgefährlichen Situationen oder wenn ein Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer behindert, sollte die Polizei unter 110 verständigt werden. PAKOO steht für iOS- und Android-Handys zur Verfügung.

Quelle: GDV Dienstleistungs-GmbH & Co.KG, www.gdv-dl.de

Versicherungs-App oft nur Policeneinsammler

Die Betreuung seiner Versicherungen kann man seit neuestem auch per App vom Smartphone aus regeln. Einige dieser Apps haben es tatsächlich innerhalb weniger Monate geschafft, Millionen an Verträgen einzusammeln. Doch mal ganz ehrlich: Verträge einsammeln ist die eine Seite, sie und den Kunden korrekt zu betreuen, eine andere. So mancher kehrt auch wieder reumütig zu seinem guten, alten Makler zurück und beichtet, dass er eigentlich nur seine Verträge auf dem Smartphone angezeigt haben wollte. Dass die Betreuung auch wechselt, ist vielen nicht klar und die Überraschung, z. B. im Schadensfall, groß. Zwischenzeitlich gibt es auch schon Stimmen aus der Branche, die eine Zusammenarbeit mit „Policeneinsammlern“ strikt ablehnen. Also immer schön angepasst beim Klick! (Autor: Ulrich Mahlich)

Großstadt: Autofahrer zahlen mehr

Bis zu 23 Prozent kann sich der Preis für eine Kfz-Versicherung innerhalb einer Großstadt, je nach Postleitzahl, bei sonst identischen Tarifmerkmalen wie Typklasse des Fahrzeugs, Alter des Versicherungsnehmers oder jährlicher Fahrleistung unterscheiden. In der Spitze macht das Kriterium Postleitzahl innerhalb einer Stadt jährlich 171 Euro Prämienunterschied aus. Meist ist die Kfz-Versicherung im Zentrum deutscher Großstädte um einiges teurer als in den Stadtrandbezirken. Die Gründe dafür: In den zentral gelegenen Postleitzahlgebieten kracht es aufgrund des höheren Verkehrsaufkommens häufiger als am Stadtrand oder den ländlicheren Gebieten. Die deutlichsten Preisunterschiede machen sich bei den Kfz-Versicherungsprämien in Berlin bemerkbar, wobei auch in den Großstädten Hamburg, Köln und Frankfurt am Main sowie Leipzig und Dresden die Preisunterschiede, je nach Fahrerprofil und Postleitzahl, im zweistelligen Prozentbereich liegen.

IHR VERSICHERUNGSPARTNER



MA Assekuranzmakler GmbH

Kreuzstraße 2a
52428 Jülich-Pattern

Tel. 02461.91645-0
Fax 02461.91645-45

info@ma-assekuranz.de
www.ma-assekuranz.de

Mitglied
der Charta:



IMPRESSUM

Herausgeber

MA Assekuranzmakler GmbH
Kreuzstraße 2a
52428 Jülich-Pattern
Tel. 02461.91645-0
Fax 02461.91645-45

Redaktion

Ulrich Mahlich

Texte

© CHARTA Börse für Versicherungen AG
(wenn nicht anders erwähnt)

Design

© Dieter Durban Design GmbH

Erscheinungsweise

6-mal jährlich

Bildnachweis

© marog-pixcells - Fotolia.com
© fotohansel - Fotolia.com

Hinweise: Alle Beiträge sind nach besten Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt worden. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden.